

Bericht – Nov./ Dez. 2016

-Ich bin am 18. Nov. wieder **gut nach Kayanga** in TZ **zurueckgekehrt**. Viele berichteten mir von den Schreckensminuten des Erdbebens - trotz der Entfernung von ca. 80 bis 100 km vom Epizentrum hat es auch hier ziemlich intensive Auswirkungen und Schäden gegeben - mit vielen Rissen in Häusern privater und öffentlicher 'Natur'. Selbst in meinen Zimmern waren verschiedene Dinge aus den Ställen gefallen. - Ich war auch bereits mehrmals in Bukoba, dem Epizentrum - dort hat es wirklich sehr sehr viele intensivst getroffen - vieles ist ein bzw. zusammengestürzt oder mit Rissen, Absenkungen, usw. betroffen. Hoffentlich gibt es keine weiteren Nachbeben dieser Art. – **Neu im Pfarr- bzw. Bischofshaus** war, dass anstelle von Fr. Moses Juhudi – er wurde zum Studium nach Tabora entsandt - Fr. Jacob Mwita, ein Neupriester, von Bischof Almachius ins Bischofssekretariat sowie als 2. Kaplan in die Pfarre Kayanga berufen wurde. Fr. Julius Mwemezi, der sozusagen zum 'Pfarrer auf Zeit' ernannt wurde, beendete mit meiner Rückkehr diese Aufgabe. – Insgesamt gesehen gab es sehr viel aufzuarbeiten.

-**Wettermaessig gesehen** geht es in **Kayanga** gut weiter - es gab Gott sei Dank nach und nach mehr Regen nach den sehr sehr trockenen Monaten Mai bis Oktober. Dieser Regen ist aber nach wie vor sehr lokal – in einzelnen uns nahegelegenen Landstrichen ist es immer noch sehr trocken – und die Feldfrüchte wachsen nicht weiter.

+Die **Bischofsvisitation** (6.Nov.) war ein sehr gr. Fest – wie mir berichtet wurde – und wie ich aus Bildern ersehen kann. Insgesamt waren es schliesslich 63 Hochzeitspaare, 43 Jubilantenpaare – lt. Bischof Almachius -, 169 Firmlinge, 22 Erstkommunionkinder – 2. Kindergartenjahr -, und gut 500 MitarbeiterInnen, die neu in Aufgaben in den kl. christlichen Gemeinschaften bis auf Pfarrebene gewählt worden sind, und eine spez. Sendung bzw. den bischöflichen Segen für ihre 'ehrenamtliche' Arbeit erhielten.

+Der diozesane **Abschluss des 'Jahres der Barmherzigkeit'** eine Woche später (13.Nov.) hatte noch mehr Leute in unserer Kirche versammelt als bei diesem gr. Fest der Bischofsvisitation – es wurden auch außerhalb der Kirche Zelte aufgestellt und eine Video-Uebertragung eingerichtet. – Soweit also einige 'news' aus jener Zeit, in der ich noch zu Hause in Österreich war.

-**Paulo** – ein Behindter aus Kagutu, der **von einer Gruppe aus Marchtrenk schon lange Zeit unterstuetzt** wird, war am Samstag, den 26. Nov. bei mir - ich konnte ihm wieder einiges an Hilfe zukommen lassen - zunächst v.a. für eine bessere vitaminreiche Ernährung. Im **Dorf Kagutu** ist es nach wie vor sehr sehr trocken - auch der sehr gute Regen bei uns an diesem genannten Samstag nachmittags erreichte Kagutu nicht, obwohl es nur 7 km von Kayanga entfernt ist. Die Folgen dieser Trockenheit bekommen nun alle Dorfbewohner dort sehr zu spüren - die Feldfrüchte, die sie z.B. im Sept. bereits pflanzten, wachsen nicht - so z.B. Bohnen, Mais und Bananen. Wir hoffen mit ihnen, dass der Regen in den kommenden Wochen auch diese Dörfer erreichen wird, damit diese Samen und Pflanzen (weiter-) wachsen werden.

-**Babu** - Hr. Eiber, der in Chabalisa seit Ende August am Bau des Behinderten- und Waisenkinder-Zentrums weitergebaut hat - ist am 28. Nov. von Kayanga abgereist – er ist zuerst mit dem Bus nach Arusha gefahren, und dann von dort nach Hause geflogen. Er wird bis Mitte Januar 2017 zu Hause sein.

- Die **Advents- bzw. Weihnachtsvorbereitungen** liefen wie in den Jahren zuvor wieder ganz gut: In allen Außenstationen der Pfarre hielten wir Einkehr-Halbtage ab: Kibombo (18.12.), Karaizo (4.12.),

Nyabwegira (11.12.), Ndama (11.12.) – mit Vortraegen von den Katechisten/-in, Anfragemoeglichkeiten, Gespraech, Beichtgelegenheit und der Hl. Messe als Abschluss. – In den *sechs Aussenstellen innerhalb des Pfarrzentrums* versuchten wir es erneut auch in der Adventszeit mit **Einkehr-nachmittagen**. Da diese Aussenstellen taeglich die Moeglichkeit zur Messe in Kayanga selbst haben, gaben wir die Möglichkeit zum Empfang des Bechtsakramentes, und schlossen nicht mit einer Messe, sondern mit Gebeten und dem Segen ab. Diese Angebote wurden grossteils sehr gut genuetzt.

-Am Donnerstag und Freitag, den **1. und 2. Dez.** hatten wir in Omurushaka/ Chema ein **Seminar** zu dem sich in Arbeit befindenden Prozess der Erstellung des **naechsten 5 – Jahresplanes** der Dioezese – es war eine sehr gute Veranstaltung, die von Frau Verena Guggenberger-Senn (sie ist gebuertige Schweizerin, mit einem Tiroler verheiratet – und bereits in Pension) sehr gut – sogar in der Suaheli/Sprache – geleitet wurde. Sie vertritt Horizont3000, die ‘Entwicklungshilfe-Organisation’ Austria’s – und ist im Buero dazu in Kampala/ Uganda stationiert.

-Am Dienstag, den **6. Dezember**, wurde in Kayanga der sgn. **‘Tag der Regierung und der Religionen’** (‘siku ya serikali na dini mbalimbali’) begangen: Es begann zu Nachmittagsbeginn mit einer gemeinsamen (Vertretungen der Regierung sowie der Religionen Islam, evanglische, pfingstliche und katholische ChristInnEn) Prozession vom Bezirksregierungszentrum zum sgn. ‘Schotterfussballplatz’. Daran hielten der Shehe, der evang. und kath. Bischof Ansprachen zum Anlass des Tages mit Themen wie Glaube, Geschichte der Religion, Friede, Religionsunterricht, … und danach wurde ein gemeinsames Fussballspiel ausgetragen – die Religionsvertreter (alle spielten in einem Team zusammen!!!) gewannen dieses im Elfmeterschiessen. Den Abschluss bildete die Siegerehrung. Es war ein sehr gelungener (Nachmit-)Tag, der hoffentlich im kommenden Jahr wiederholt wird, und der in Zukunft zu einem besseren einander Kennen(lernen) und zum friedlichen Miteinander beitragen moege.

-8. Dez. – Geluebde-Jubilaeums-feiern in Nyaigando: Am Donnerstag, den 8. Dez., **feierten** wir mit jenen 34 **Teresa- Schwestern**, die entweder die ersten oder ewigen Geluebde ablegten, oder die ein Geluebde-Jubilaeum feierten (25, 50, 60 Jahre), in Bukoba/ Nyaigando. Unter ihnen war auch **Sr. Honoratha Kasusura** (50 Jahre), die zu Fr. Didas, mit dem ich in Bugene einige Jahre zusammen gearbeitet habe, verwandt ist.

-Am Dienstag, den 13. Dez. feierten wir mit dem **neugeweihten Diakon Benedikt Kweyamba** – er wurde am 11. Dez. in der Kathedrale von Bukoba fuer die Dioezese Bukoba geweiht - vor seinem urspruenglichen Eltern-Haus (Vater ist bereits verstorben, seine Muttter lebt aufgrund ihrer Arbeitsstelle in Bukoba) in unserer Aussenstelle Katahoka – Kasharara eine Dankmesse. Die Verantwortlichen dieser Aussenstelle hatten sich um eine gute Gestaltung der Messe und Feier danach sehr bemueht und verdient gemacht. – Am 15. Dez. feierten die **‘Kinder Jesu’** (=Kindergruppen der Paepstlichen Missionswerke/ PMS) in der Pfarre Businde ihr dioez. Kinderfest mit Bischof Almachius.

- **Allg. gesehen** geht es uns im Wesentlichen gut: + Bzgl. Strassenbau von Kyaka nach Omurushaka wird nach wie vor am Berg bei Kishoju gearbeitet. Alle anderen Teile sind fertig.

+Im *Pfarr-bzw. Dioezesan-Areal* konnte nun die Toilettanlage fertig gestellt werden. Sie war schon laengst ueberfaellig, da die KirchenbesucherInnen immer mehr wurden, und vom ‘Stadtamt’ fuer Gesundheit dieser Bau immer wieder urgiert wurde.

+Ebenfalls fertig sind die drei Raeume fuer unsere MitarbeiterInnen, die auf unserem Grundstueck in Katoma-Ruzinga errichtet wurde – diese Errichtung war z.T. sehr muehsam, da das Gelaende dort einigermassen schnell steil abfaellt.

+Ein **Blick in die Zukunft** laesst uns einige frohe Ereignisse erwarten: - Feier 60 Jahre Pfarre Rwambaizi – 30. Dezember – diese Feier wird von Erzbischof Dr. Protase Rugambwa geleitet werden (er befindet sich derzeit fuer einige Tage auf ‚Heimaturlaub‘). - Am 22. Jaenner 2017 werden in Kayanga drei Priesterseminaristen die Diakonatsweihe empfangen – einer davon ist der Sohn unseres Katechisten George Zahwaiyo. Die Priesterweihe wird voraussichtlich Mitte Juli 2017 sein.

→ Soweit wieder einige Streiflichter aus verschiedenen Ereignissen der letzten Wochen. Mit Zuversicht und Vertrauen blicken wir in die Zukunft bzw. das Neue kommende Jahr 2017. Moege uns alle Gott auf diesem Weg mit seinem Segen und Hl. Geist staerken und begleiten!

PS → Aktuelle Adresse: Hans Humer, Kayanga Parish, P.O.Box **185, KARAGWE**, Kagera R., **TANZANIA**, E.
Afr.; Telefon: +255/28/2227113 (Bischofs-/Pfarrhaus); Handy: +255/754-755-319 - und/ oder: +255/784-710102 → e-mail: **ha.hu1@gmx.at** → **Konto-Nr.** für finanzielle Unterstuetzungen „unserer“ Seelsorgs-Arbeit bzw. für Menschen in Not hier: **81.54.833, Raiffeisenbank Wels, Bankhaus Marchtrenk (BLZ 34.680)** - IBAN AT 23 3468 0000 08154833 / BIC RZ OO AT 2L680 , oder: **Oberbank Marchtrenk (BLZ 15.133), Konto-Nr. 951-0054.12, IBAN:** AT 151513300951005412 – **BIC:** OBKLAT2L - lt. auf Hans Humer, Kennwort „Spende für Tansania“

Ps.: Hänge den allg. Text im Ursprungsmail hier dazu- durch die Übertragung vom englischen ins „deutsche“ Format werden oft verschiedene Zeichen nicht entsprechend umgesetzt und sind somit schwer lesbar.

Liebe(r) Verwandte, Freund/e/innen, KollegInnen, Bekannte und WohltäterInnen!

Herzliche Grüße aus Kayanga in Tanzania.

→ Leider konnte ich heuer aufgrund der vielen Arbeit und zusaetzlich entstandener Probleme diese Zeilen nicht zeitgerecht versenden. Ich bitte um Dein/ Euer / Ihr Verständnis, Danke. Liebe Grüße und alles Gute für 2017 von Hans Humer, TZ

Ps.: Anbei die vorbereiteten Zeilen samt Bericht ...

Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi, unseres Erlösers und Heilandes, liegt bereits hinter uns – hoffe, dass Du/ Ihr dieses gut feiern und bedenken konntet, - der Beginn des Neuen Jahres 2017 liegt nun unmittelbar vor uns.

Dies nehme ich zum Anlaß, um Dir/ Euch einige Zeilen der Glück- und Segenswünsche zu diesem Fest, bzw. zum Neuen Jahr 2017, und der Information zukommen zu lassen.

Was sich im Wesentlichen in den letzten beiden Monaten November und Dezember hier ereignet hat, ist im Bericht, den ich als angehaengten ‚file‘ hinzufüge, nachzulesen.

Insgesamt gesehen geht es mir / uns gut. Die Zeit vergeht sehr schnell und die alltägliche Arbeit fordert uns intensiv heraus. Wir kommen in kleinen Schritten weiter voran und dürfen uns immer wieder über kleine Fortschritte (spirituell und ‚materiell‘/ bildungsmäßig ...) dank Eurer/ Deiner Unterstützungen sowohl in der neuen Diözese („Jahr der ersten einheimischen Priester“ - vor 100 Jahren, Versammlungen, Treffen, ...) wie in der Pfarre (Seelsorge – Einkehr-Halb(-Nachmit-)tage in der Adventszeit, ...) freuen.

*Frohe und gesegnete Weihnachten –
Mögen das Leben, der Friede und die Freude des kleinen Kindes Jesu in der Krippe
besonders intensiv in diesen kommenden Tagen in uns/ in Dir/Euch und
durch uns für unsere Nächsten spürbar werden,
und den Alltag durchbrechen und erhellen helfen
und uns stets mit neuer Hoffnung erfüllen –
dies wünscht
Dir/ Euch
Dein/ Euer*

Hans Humer

PS.: *Herzlichen Dank* für all Deine/ Eure Unterstützungen – in welcher Form auch immer: Im Gebet, im Aneinanderdenken, im Kontakt- Halten, finanziell, ideell, !!!

→ Anbei der Bericht von diversen Ereignissen, Entwicklungen, ... der letzten beiden Monate: siehe file: Bericht-Nov-Dez-2016